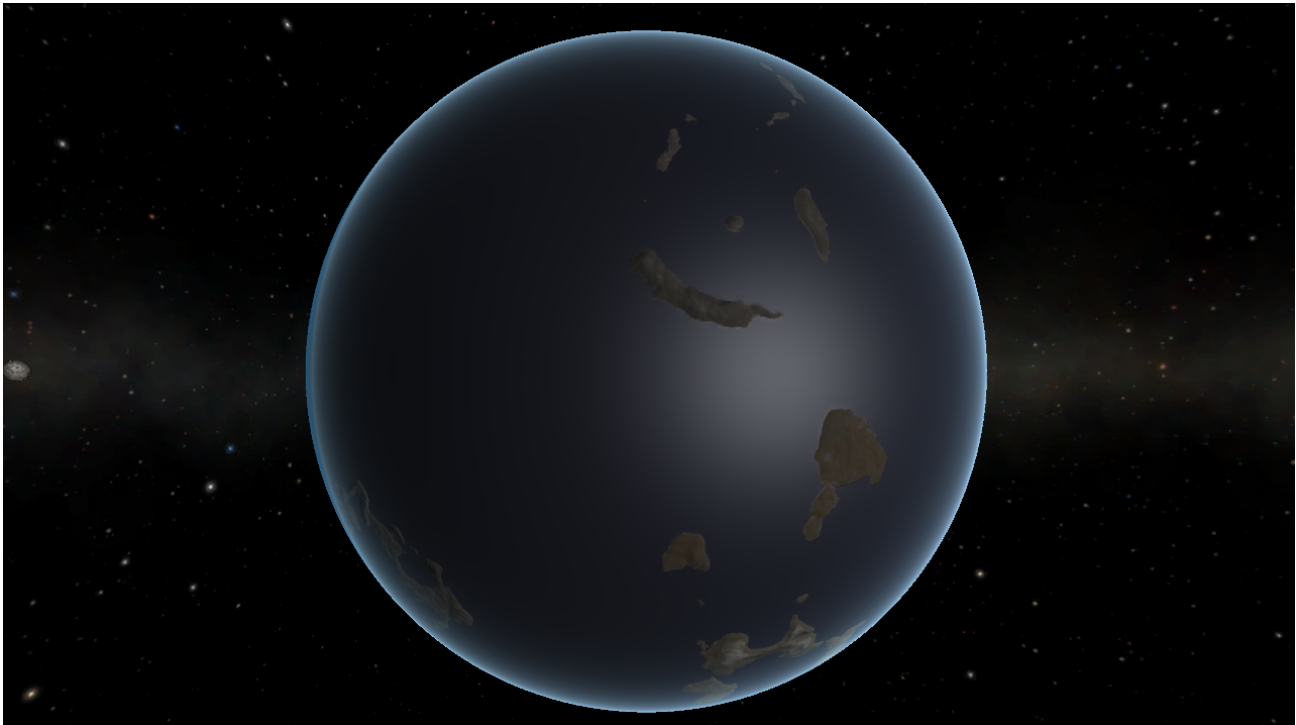


# Laythe

## Inhaltsverzeichnis

- [1 Eigenschaften](#)
- [2 Topografie](#)
- [3 Inseln](#)
- [4 Atmosphäre](#)
- [5 Karten](#)
- [6 Galerie](#)



Laythe ist der innerste Mond von [Jool](#). Er ist der einzige Himmelskörper, der, außer [Kerbin](#), Sauerstoff besitzt. Außerdem hat er Ozeane aus Wasser, die etwa 80% seiner Fläche ausmachen. Daher ist die Wahrscheinlichkeit, dass sich dort Leben befinden könnte sehr hoch. Er ist, wie der [Mun](#) in einer Gebundenen Rotation.

# 1 Eigenschaften

| Eigenschaft           | Wert                               |
|-----------------------|------------------------------------|
| Radius                | 500.000 m                          |
| Masse                 | 29397663x10 <sup>15</sup> kg       |
| Dichte                | 56,145 g/cm <sup>3</sup>           |
| Gravitation           | 0,83 G (8,16 m/s <sup>2</sup> )    |
| Fluchtgeschwindigkeit | 2801 m/s                           |
| Einflussbereich       | 3.723 km                           |
| Exzentrizität         | 0                                  |
| Bahnneigung           | 0°                                 |
| Umlaufzeit            | 2d 2h 43m 0,9s                     |
| Rotationsperiode      | <a href="#">gebundene Rotation</a> |

## 2 Topografie

Etwa 80% von Laythe sind mit Wasser bedeckt, der Rest ist größtenteils sehr flach und erinnert an Sanddünen. Da Laythe flüssiges Wasser hat, die anderen Monde aber nicht, muss es auf Laythe eine besondere Wärmequelle geben. Laythe verfügt wohl über eine starke Vulkanische Aktivität und eine ebenso starke vulkanische Aktivität unter Wasser, die dabei entstehende Wärme wird wohl mittels Ozeanströmung über den gesamten Mond verteilt.

Eine andere Theorie wäre durch die starke Gravitationskraft Jools bedingt. Beim Umkreisen des Gasriesen wird der Mond durch die Gezeitenkräfte quasi "durchgeknetet". Die dadurch entstandene Reibungsenergie heizt Laythe auf. Sollte er auch noch einen Eisenkern besitzen, wäre dieser höchstwahrscheinlich flüssig und könnte somit ein Magnetfeld erzeugen, das Lebewesen vor der kosmischen Strahlung schützen würde, da vermutlich auch [Jool](#) strahlt müsste dieses allerdings sehr stark sein.

## 3 Inseln

Durch den wahrscheinlichen starken Vulkanismus auf Laythe "leben" Die Inseln auf diesem Mond wie Hawaii auf unserer Erde , sie entstehen an einem Hotspot , und bewegen sich dann durch Plattentektonik über den gesamten mond , bis sie irgendwann in sich zusammenfallen.

Die größeren Inseln müssten dabei wahrscheinlich über mehrere Hotspots "gefahren" sein.

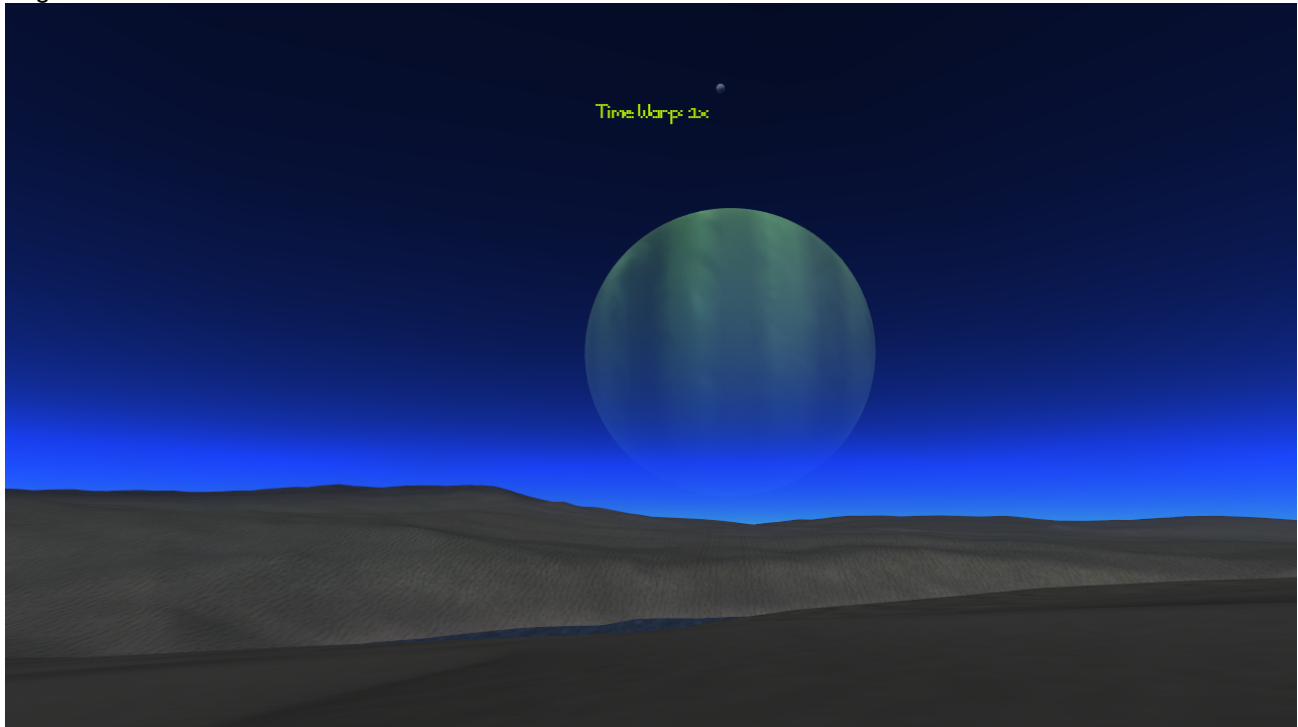
Eine andere Erklärung baut auf der riesigen Ringform der Inseln auf (Gut zu erkennen auf allen Karten), demnach wurde Laythe in "jüngerer" Zeit Opfer einer Mondkollision, der andere Mond ist dabei verschwunden, Trümmer könnten [Bop](#) und [Pol](#) sein, müssen sie aber nicht. Die Berge wären hierbei der Gebirgsring des Kraters, und der Krater selbst ist unter Wasser. Bestätigt wird das ganze dadurch dass das

Meer im "Ring" deutlich tiefer ist als an anderen Stellen.

Diese Theorie liefert zwar die Erklärung für den Ring, aber nicht für die anderen Inseln und sie wirft Fragen auf.

## 4 Atmosphäre

Die Atmosphäre von Laythe ist der von [Kerbin](#) sehr ähnlich, da sie relativ dicht ist und Sauerstoff enthält. Sie beginnt auf etwa 55 Km Höhe.



## 5 Karten

Höhenkarte   Kantenkarte   Biome



Version [0.23](#)

Erstellt mit [SCAN Sat](#)

## 6 Galerie

